

# Rundbrief Nr. 4

Schuljahr 2022/23

14. Dezember 2022



*In das Warten dieser Welt fällt ein strahlend helles Licht. (...)*

*In die Trauer greift Gott ein, er ist nahe dem, der weint.*

(Engl. Weihnachtslied, übers. von Johannes Jourdan)

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Zeiten des Innehaltens sind Momente, in denen ein Lichtstrahl von Weihnachten in unser Leben fallen kann. An jedem Freitag im Advent treffen sich gut dreißig Schüler, Lehrer und Eltern früh um sieben Uhr in unserer Schulkapelle. Bei Kerzenschein und Gitarrenklängen gestaltet die Frühschicht-AG um Frau Mählmann eine halbe Stunde der Besinnung am Beginn des neuen Tages. Biblische Geschichten, meditative Texte, Lieder und Gebete bringen zum Nachdenken, geben Halt und stiften Gemeinschaft. Wie groß die Sehnsucht nach Reflexion und Gemeinschaft gerade jetzt ist, zeigt auch der große Zuspruch, den die angebotenen Besinnungstage der Oberstufe finden. Wir tun gut daran, uns Oasen der Besinnung zu gönnen, in denen wir, frei vom Alltagsstress, zu uns selbst und mit Gott in Verbindung kommen können. Solche Zeiten gehören zu den Kraftquellen des Lebens.

Nach mehr als zwei Jahren, in denen das Schulleben unter vielen Einschränkungen litt, können wir dieses Schuljahr wieder weitestgehend normal gestalten. Auch der traditionelle Adventsbasar, über den wir auf den nächsten Seiten berichten, konnte, in leicht veränderter Form, endlich wieder stattfinden und wurde zu einem großen Begegnungstag für unsere Schulgemeinschaft.

Einen solchen Tag gerade in diesen uns aller sehr fordernden Wochen auf die Beine zu stellen, ist keine Kleinigkeit. Ohne das vielfältige Engagement der ganzen Schulgemeinschaft würde es nicht gelingen. Dem Kollegium, hier insbesondere den Klassen- und Kursleitern:innen sowie dem Technischen Assistenten Herrn Schmitt, den Schülerinnen und Schülern und den vielen Eltern, die mitgeholfen haben, möchte ich dafür herzlich danken!

Besondere Anerkennung verdient das Team der Schülersvertretung. Lea Klein und Franziska Rössel (Schülersprecherinnen), Luana Hinsberger, Leni Walmroth, Melanie Dinkel, Jonathan Baschek, Matthias Peerenboom, Magdalena Schönig, Felix Scherer und Ben Buchhorn haben den Basar mit Unterstützung der beiden Verbindungslehrer Herrn Hartleif und Frau Weinand vorbildlich geplant und koordiniert. Auch dafür ein ganz herzliches Dankeschön!

Uns allen wünsche ich im Namen der Schulleitung ein friedvolles Weihnachtsfest, viel Kraft, Gesundheit und Gottes Segen für das Jahr 2023!

(Carl Josef Reitz, Schulleiter)

## Adventsbasar 2022



Unter dem Motto „1000 Lichter für die Hoffnung“ konnten wir nach zweijähriger coronabedingter Pause am ersten Adventssamstag endlich wieder unseren traditionellen Adventsbasar veranstalten. In großer Zahl waren Eltern, Ehemalige und Freunde unserer Schule gekommen und erfreuten sich an dem vielfältigen kulinarischen, kreativen und künstlerischen Angebot.

In diesem Jahr richtete sich der Blick ganz bewusst auf Nachhaltigkeit und umweltbewusstes Handeln. So wurden nur vegetarische Speisen angeboten, viele Produkte stammten aus der Region und Verpackungsmüll wurde soweit wie möglich reduziert.



Neu war die räumliche Anordnung: Sehen, hören, essen, staunen und verweilen konnte man auf dem Parkdeck, in der Sporthalle sowie in der Eingangshalle! An dieser Stelle möchten wir uns bei der Firma Holly aus Nauort (Familie Dümler) bedanken, die den Transport des Hallenschutzbodens durchführte, den uns die Alfred-Delp-Schule Hargesheim freundlicherweise ausgeliehen hatte.



Der Erlös des Adventsbasars wird nach Abzug der Kosten bei ca. 15.000 € liegen. Mit diesem Erlös unterstützen wir wieder soziale Projekte, zu denen wir eine besondere Verbindung haben und die uns am Herzen liegen.

In Absprache mit der Schülerversammlung teilen wir den Erlös folgendermaßen auf:

- 2.000 € überweisen wir an das Schulprojekt im Südsudan von Pater Stephan Senge aus Kloster Himmerod.

Die Initiative von Pater Stephan (88) ist in zwei Regionen im Süden und Nordwesten des Landes tätig und betreibt dort u.a. Primary- und Secondary-Schools. Die Spendengelder werden verwendet, um Lehrer zu bezahlen, ein Ausbildungsseminar einzurichten und Schüler bei ihren täglichen Problemen zu unterstützen (Unterhalt, Wohnung, Reiseaufwand, Kleidung). Den aktuellen Rundbrief von Pater Stephan finden Sie auf der Homepage der Initiative: [www.initiative-paterstephan.de](http://www.initiative-paterstephan.de)

- 2.000 € gehen an die Familienbildungsstätte der „Schwestern von der Heiligen Familie“ in Sucre/Bolivien.

In dem Rundbrief, der uns dieser Tage erreichte, berichten die Schwestern u.a. von den Kochkursen, die sie für Kinder im Alter von 9 bis 14 Jahren eingerichtet haben. Mit Hilfe von Spendengeldern wurde u.a. ein neuer Ofen für die Küche angeschafft.

- 4.000 € überweisen wir an die „Communauté Frères Josefu“ in Bujumbura/Burundi

Der katholische Schulorden hat mit Unterstützung der Schulen des Bistums Trier in Bujumbura eine Gesamtschule für mehr als 1000 Schülerinnen und Schüler, die „Ecole Saint Joseph de Bujumbura“, errichtet. Sie besteht aus einer Kindertagesstätte, einer Primar- und einer Sekundarschule mit angeschlossener Oberstufe.

Im Juni dieses Jahres waren Schulleiter Frère Révoat, Krankenhausleiter Frère Alexis und Ordensleiter Frère Cyriaque von der „Congrégation des Frères Bene-Yozefu“ (Kongregation der Brüder des Heiligen Joseph) zu Besuch bei uns in Koblenz und feierten u.a. einen Gottesdienst der Klassen 6 in der

Schulkapelle mit. Derzeit sind weitere Räume für den naturwissenschaftlichen Unterricht und ein Informatikraum im Bau. Vielleicht gelingt es uns in den kommenden Jahren, über das Internet eine Brücke auf Schüler- und Lehrerebene nach Burundi zu schlagen. Das wäre schön!



Nähere Informationen finden sich hier:

<https://www.cusanus-gymnasium.de/schulleben/aktuelles/2022/besuch-aus-burundi/>

<https://www.schulabteilung.bistum-trier.de/kirchliche-schulen/schwerpunkte/schulbau-in-burundi/>

- 3.000 € lassen wir der Straßenkinderhilfe von Schwester Alfonsa in unserer Bukarester Partnerschule, dem **COLEGIUL ROMANO-CATOLIC SFÂNTUL IOSIF** in Bukarest, zukommen.

Seit vielen Jahren besucht die warmherzige und zupackende Ordensfrau Woche für Woche in der Nähe des Bukarester Nordbahnhofs etwa 30 obdachlose Kinder, Jugendliche und bedürftige junge Erwachsene. Viele von ihnen hausen in den Tunneln der Kanalisation oder leer stehenden Kellerräumen und sind dankbar für die Zuwendung, die kleinen Mahlzeiten und die Medikamente, die Schwester Alfonsa ihnen mit Hilfe unserer Spendengelder bringen kann.

- 4.000 € sind für unsere AG „Menschen ohne Wohnung“ bestimmt.

Am vierten Adventssonntag lädt die von Frau Israel geleitete AG „Menschen ohne Wohnung“ etwa 40 bedürftige Menschen zu einem Frühstück und anschließendem Weihnachtsessen ein. Zuvor feiert Kaplan Jonas Staudt um 11.00 Uhr in der Eingangshalle mit den Gästen einen adventlichen Gottesdienst, den Konrad Eicher (Trompete) und Sofia Orefice (Cello) musikalisch mitgestalten. Gerne können auch Eltern, Schüler und Lehrer dazu kommen. Auch in diesem Jahr spendet der Frauenchor Rügenach für jeden der Gäste ein liebevoll eingepacktes Geschenkpaket. Ihnen dafür ein herzliches Dankeschön!

### Dank an den Förderverein

Auf Antrag der Schulleitung bewilligte unser Förderverein im November **Mittel in Höhe von gut 40.000 €**. Mit diesen Mitteln fördern wir u.a. die Mentorenausbildung für den Bläserklassenunterricht, die Integrative Segelfreizeit mit dem Herz-Jesu-Haus Kühr und die Patenschüler- und Schulsanitäter-Schulungen. Viele Anschaffungen kommen dem Unterricht in den naturwissenschaftlichen Fächern (Messgeräte, Modelle), der Musik (Pauken, Notenmaterial), der Bildenden Kunst (Arbeitsmaterialien) und dem Sport (Schultrikots) zugute.

Großer Beliebtheit wird sich in den nächsten Jahren mit Sicherheit die neue Popcorn-Maschine erfreuen, die bereits beim Adventsbasar im Einsatz war.

Allen Eltern, die sich im Förderverein engagieren und die auf diese Weise mithelfen, unsere Schule gut mit Lehr- und Lernmitteln auszustatten, danken wir dafür sehr!

### Schulstiftung „Bischöfliches Cusanus-Gymnasium Koblenz“

Mit einem Anfangskapital von 10.000 € haben wir im September 2010 mit Unterstützung der Sparkasse Koblenz unsere Schulstiftung gegründet. Als Treuhandstiftung gehört sie zur Bischof-Stein-Stiftung des Bistums Trier. Laut dem jüngsten Geschäftsbericht vom 31.12.2021 ist das Vermögen der Stiftung „Bischöfliches Cusanus-Gymnasium Koblenz“ auf **101.863,67 €** angewachsen. Aus den Erträgen dieses Vermögens konnten wir seit der Gründung pädagogische Projekte unserer Schule mit mehr als 15.000 € fördern.

In seiner jüngsten Sitzung Anfang Dezember hat das Kuratorium für das kommende Jahr weitere **1.650,00 €** für besondere Projekte im Jahr 2023 bewilligt. Davon sind 1.000 € für die Schulpastoral bestimmt (Zuschüsse für Besinnungstage und Materialkosten) und 650 € für die Durchführung der Integrativen Kulturtage in Zusammenarbeit mit dem Herz-Jesu-Haus Kühr, bei denen Schülerinnen und Schüler der Oberstufe Anfang Februar zusammen mit beeinträchtigten Menschen einen kreativen Workshop gestalten.

Informationen für potentielle Zustifter finden sich auf unserer Homepage <https://www.cusanus-gymnasium.de/unsere-schule/stiftung/>. Eine persönliche Beratung bietet das Stiftungszentrum des Bistums Trier (<https://www.stiftungszentrum-trier.de/>) an, wo das Kapital unserer Schulstiftung professionell angelegt und verwaltet wird.

## Empfehlungen bei Krankheitssymptomen

Seit dem 5. Dezember gilt in Rheinland-Pfalz die inzwischen 19. Fassung des Hygieneplans Schulen. Den Hygieneplan und die Empfehlungen zum Umgang mit Erkältungssymptomen finden Sie auf unserer Homepage:

<https://www.cusanus-gymnasium.de/schulleben/aktuelles/2022/hygieneplan-12-2022/>

Positiv auf das Coronavirus getestete Personen sind verpflichtet, außerhalb ihrer Wohnung für mindestens 5 Tage durchgehend eine medizinische Gesichtsmaske oder eine FFP2-Maske zu tragen (siehe Nr. 3). Weiter heißt es: „*Im Fall einer **symptomlosen Coronainfektion** sind sowohl Schülerinnen und Schüler als auch Lehrkräfte unter Beachtung der Maskenpflicht weiter zum Schulbesuch verpflichtet. Seitens der Schule gibt es kein Auskunftsrecht hinsichtlich einer Coronainfektion.*“

Für mit SARS-CoV-2 infizierte Personen bzw. deren Sorgeberechtigte besteht also keine Verpflichtung, die Schule über ein positives Testergebnis zu informieren. Wir als Schulen sind auch nicht berechtigt, Auskunft über das Vorliegen etwaiger Testergebnisse zu verlangen.

Trotz dieser gelockerten Vorgaben ist der Infektionsschutz weiterhin sehr wichtig. Daher empfehlen wir, im Falle einer symptomlosen Coronainfektion, in der Schule eine FFP2-Maske zu tragen, die eine höhere Schutzwirkung hat als eine medizinische Gesichtsmaske (OP-Maske). Schüler ohne Fieber mit nur leichten Symptomen und gutem Allgemeinzustand können die Schule zwar besuchen, doch sollten Sie als Eltern im Einzelfall sorgsam abwägen, ob es nicht besser ist, Ihr Kind auch bei nur leichten Symptomen einen Tag lang zur Erholung zu Hause zu lassen.

## Eingangshallen- und Pausenregelung

Auf Initiative der Schülerversammlung haben wir die Eingangs- und Pausenhallenregelung verändert. Seit dieser Woche öffnen wir das Schulgebäude bereits um 7:30 Uhr, so dass Schülerinnen und Schüler, die bereits sehr früh da sind, die Wartezeit bis zum Aufschließen des Klassenraumtraktes (7:40 Uhr) in der geheizten Eingangshalle oder im Foyer vor dem Klangraum (geschlossene Pausenhalle) verbringen können. Angesichts der nach wie vor hohen Zahl (Erkältungs-) Infizierter empfehlen wir jedoch, möglichst bis 7:40 Uhr draußen zu warten. Im Innern sollte während der Wartezeit bis zum Betreten des Unterrichtsraumes eine (FFP2-) Maske getragen werden.

Darüber hinaus hat die Gesamtkonferenz am 9. Dezember mit Mehrheit gegen eine Änderung der Pausenzeiten votiert. Zur Abstimmung stand ein Vorschlag, den Unterrichtsbeginn auf 7:55 Uhr vorzuziehen und die jetzige 20-Minuten-Pause durch zwei 15-Minuten-Pausen (nach der zweiten und vierten Stunde) zu ersetzen. Nach Würdigung zahlreicher Argumente pro und contra sprach sich die Mehrheit für die Beibehaltung des bestehenden Tagesrhythmus' aus. Gegen einen früheren Unterrichtsbeginn spricht u.a. der relativ hohe Anteil von Schülerinnen und Schülern, die von weit her kommen. Auch wurde der Erholungswert einer längeren Pause in der Tagesmitte, im Vergleich mit zwei kürzeren Pausen, als größer angesehen. Während der großen Pause sollen sich die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I grundsätzlich an der frischen Luft aufhalten. Hier noch einmal die neuen Regelungen in der Kurzübersicht:

**Einlass am Morgen:** Eingang- und Pausenhalle: 7:30 Uhr  
 ! Empfehlung: - Eher draußen bleiben!  
 - Innen Maske tragen!  
 Klassenraumtrakt: 7:40 Uhr

**Große Pausen:** Alle sollen im Freien frische Luft und Bewegung tanken!  
 MSS: Aufenthalt in den Oberstufenräumen erlaubt.

**Regenpausen:** Alle SuS halten sich in ihren Klassen- und Stammkursräumen auf.  
 Jene, deren Stammkursraum ein Fachraum ist,  
 können sich in der Eingangshalle aufhalten.

### Medienordnung

Nach eingehender Beratung und Anhörung aller schulischen Gremien hat die Gesamtkonferenz am 28. September 2022 unsere neue Medienordnung verabschiedet. Sie ist am 1. Dezember 2022 in Kraft getreten. Grundlegend ist, dass die Schule ein Lernraum ist und digitale Endgeräte (z.B. Smartphones und Tablets) in der Schule grundsätzlich nicht für private Unterhaltungszwecke genutzt werden dürfen. Nach wie vor gilt in der Schule und auf dem Schulhof ein „Handyverbot“, d.h. Smartphones und Tablets dürfen nur mit dem Einverständnis einer Lehrkraft genutzt werden. Ausnahmen für die Oberstufe sind unter Nr. 3 der Medienordnung geregelt.

Wir erwarten von allen Schülerinnen und Schülern, dass sie sich mit der Medienordnung vertraut machen und die getroffenen Regelungen beachten. Bei Verstößen ist die Schule berechtigt, erzieherische und/oder Ordnungsmaßnahmen zu ergreifen.

Hier die neue Medienordnung zum Herunterladen:

<https://www.cusanus-gymnasium.de/unterricht-erziehung/ordnungen/medienordnung-01-12-2022.pdf?cid=58y>

### Finalement - endlich wieder ein Frankreichtausch!

Die Bemühungen, eine Alternative zum langjährigen Austausch mit dem *Lycée Alain Colain* in Nevers zu finden, wurden belohnt. Vom 26.11. – 03.12.22 haben 17 französische Schülerinnen und Schüler des *Collège* und *Lycée Sacré Coeur* in Péronne eine intensive Zeit an unserer Schule und in den Familien ihrer jeweiligen Austauschpartner der Klassenstufe 10 verbracht. Im Vorfeld wurde viel mit der Schule kommuniziert und vieles organisiert, aber da sich auch die Lehrkräfte bis dato noch nicht persönlich kannten, blieb es doch ungewiss, wie diese erste Begegnung werden würde. Umso glücklicher sind alle Beteiligten, dass diese Begegnung sowohl auf pädagogischer als auch auf menschlicher Ebene ein voller Erfolg war. Wir hoffen, dass diese erste Austausch-Woche der Beginn eines sich fest an unserer Schule etablierenden Schüleraustausches sein wird und freuen uns schon jetzt auf den Gegenbesuch im Mai 2023! (Sf)

## Schüleraufnahme

Am Freitag, **13. Januar 2023**, informieren wir Eltern und Kinder der vierten Grundschulklassen über die Aufnahme an unsere Schule. Der „**Nachmittag der offenen Tür**“ beginnt **um 15.30 Uhr** mit einer Begrüßung im Klangraum. Anschließend bieten wir Unterrichts- und AG-Präsentationen sowie Führungen durch das Schulgebäude an. Zum Abschluss folgt um 18.30 Uhr eine etwa 45-minütige Präsentation im Klangraum.

Die Anmeldegespräche führen wir vom 27.01. bis zum 01.02.2023. Vorgezogene Anmeldegespräche mit Geschwisterkindern fanden bereits statt. Weitere Termine vergibt unser Sekretariat ab dem 9. Januar 2023 telefonisch (0261/915920).

**Mitzubringen bzw. nachzureichen** sind die Gymnasialempfehlung, das Halbjahreszeugnis der Klasse 4 und das Jahreszeugnis der Klasse 3, der ausgefüllte Anmeldeantrag (erhältlich in unserem Sekretariat oder über die Homepage), das ausgefüllte Antragsformular Bläserklasse, das Stammbuch der Familie sowie ein kleines Foto des Kindes. An dem Gespräch sollten ein oder beide Elternteile und das Kind selbst teilnehmen.

## Unterrichtsfreie Tage im zweiten Schulhalbjahr

30.01.2023	Pädagogische Konferenzen der Mittel- und Oberstufe
16./17.02. u. 20/21.02.2023	Bewegliche Ferientage (Karneval)
20. u. 21.03.2024	Mündliche Abiturprüfungen
19.05.2023	Freitag nach Christi Himmelfahrt (Beweglicher Ferientag)
09.06.2023	Freitag nach Fronleichnam (Beweglicher Ferientag)